

Der im Vorstand zu zahlende Abonnement. - Dettagli: auf jedem Blatt Sonntagsblätter pro Jahr Nbl. 8, 40. v. Quartal Nbl. 2, 10. pro Woche 17 Kop. Mit Postsendung: v. Quartal Nbl. 2, 25. Das Ausland pro Quartal Nbl. 61. Dettagli bei der Post 6 Nbl. 61. Preis bei einzelnen Nummern 8 Kop., mit der Sonntags-Sellege 10 Kop.

Neue Podzner Zeitung

Erscheint wöchentlich
12 Mal.

Reaktion, Administration und Expedition, Petrikauer-Straße Nr. 15 im eigenen Hause.)
Sitz des Expeditions in Podz, Petrikauerstraße 148, in der Buchhandlung
von M. Horn, Inhaber: J. Winkels. Telefon 26-83.

Telephon Nr. 271.

10. Jahrgang.

Sonnabend, den (12.) 25. November 1911.

Abonnement-Exemplar.

Zirkus A. Devigné

Samstag, den 25. November ac. Gala-Borstellung.

Beneß der eleg. Hoch. schn. Reiterin M-mie Ketty Leo.

Beleg-Vorstiele der Adlige. Mortley-Troupe

Zum Bestande des reichhaltigen Programms gehört zum 1. Male die große romantische Pantomime:

Das unschuldige Opfer od. Das blut'g Drama.

Ballett mit. Am 2. Abend gelangt der "Pavillon Apachen-Tanz" mit. Diese Pantomime wurde im Circus

"d'hiver" in Paris über 100 Mal aufgeführt. Ausgang 8%, Uhr abends. Morgen, Sonntag, 2 Vorstellungen.

Dr. Szpanbok, Nerben- und innere Krankheiten

Warschau, Jerusalemer Allee 93, Telephon 188-83.

Elektrotherapie: Hochfrequenz-Sirrome, Heißluftduchen, elektrische Gashüttchen, Wierzellenhüttchen, Vibrationsmassage.

Heilung der Impotenz durch Vacuum-Massage nach Prof. Szpanbok.

8247

Kantorat, Paaslastraße Nr. 82.

Dienstag, 7% Uhr abends: Bibelstunde. (Pastor Hadrian).

Kantorat (Bubards), Alexanderstr. Nr. 85.

Donnerstag, 7% Uhr abends: Bibelstunde. (Pastor Friedenberg).

Kantorat (Baluty), Walther Ring Nr. 6.

Freitag, 7% Uhr abends: Bibelstunde.

Die zweite Woche hat Herr Pastor Gundlach.

St. Johannis-Kirche.

Sonntag, 10% Uhr vormittags: Volks-Gottesdienst. (Pastor Dietrich).

Nachmittags 2% Uhr: Kinderlehr. (Pastor Dietrich).

6 Uhr: Abend-Gottesdienst. (Oberpastor Augenstein).

Montag 10 Uhr vormittags: Salogottesdienst. (Oberpastor Augenstein).

Mittwoch 8 Uhr abends: Bibelstunde. (Pastor Dietrich).

Stadtkirchhofstaat.

Samstag, 7 Uhr abends: Jungfrauenverein.

Jünglingsverein.

Samstag und Dienstag 8 Uhr abends: Versammlungen.

Christliche Gemeinschaft.

Rosa Promenade Nr. 11.

(zwischen dem deutschen Gymnasium und Deutsches Rathaus)

(Vater Pöder Wiese).

Sonntag, 8% Uhr vormittags: Gottesdienst.

3% Uhr nachmittags: Unterricht.

4% Uhr nachmittags: Evangelisations-Versammlung.

5% Uhr abends: Bibelstunde.

Dienstag 5 Uhr nachmittags: Kinderstunde.

6 Uhr abends: Jungmädnerstunde.

Donnerstag, 8 Uhr abends: Bibelstunde.

Adventisten-Gemeinde.

Beiwal: Andrzej Strasse Nr. 19, Hof, Unterg. 1 Stepp.

Sonntag, 6 Uhr abends: Predigt.

Sonntag, 10 Uhr vorm.: Salogottesdienst.

11 Uhr Predigt.

Prediger: H. J. Dobrad.

Stowarzyszenie Wzajemnej Pomocy Pracowników handlowych m. Łodzi.

W sobotę, d. 25. Listopada r. d. odbędzie się w lokalu Stowarzyszenia, ul. Długa 45

Wieczorek taneczny, połączony z koncertem dla członków Stowarzyszenia, ich rodzin oraz gości wprowadzonych.

Bilety nabywać można w kancelarii Stowarzyszenia w godzinach biurowych i przy wejściu na salę.

Początek o godzinie 9 wiecz. Komitet.

Urania-Theater

Die Urheber, und Eigentums-Erhebung.

Täglich grandiose Familien-Barbieto-Vorstellungen

Um 1. und 15. jeden Monats neue Artisten und neue Bilder. — Gegenwärtiges Programm im Fazitamente.

25. November.

Sonnen-Anfang 7 U. 15 M. | Mond-Anfang 12 U. 17 M.

Donnerstag. 4, 9, | Mond-Anfang 7 U. 14 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1295 + Aliens XII, König von Spanien. 1870 Kontinent mit Baden, dessen Kontingent ein unmittelbarer Bestandteil des bestreiten Heeres war. 1868 + Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen. 1865 + Heinrich Barth zu Berlin. Herzog. Kurfürstlicher. Erbdecker des Throns. 1808 Columbus trifft in Seiten in Cadiz ein. 807 Entdeckung der heiligen Katharina von Aleksandria.

25. November.

Sonnen-Anfang 7 U. 15 M. | Mond-Anfang 12 U. 17 M.

Donnerstag. 4, 9, | Mond-Anfang 7 U. 14 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1295 + Aliens XII, König von Spanien. 1870 Kontinent mit Baden, dessen Kontingent ein unmittelbarer Bestandteil des bestreiten Heeres war. 1868 + Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen. 1865 + Heinrich Barth zu Berlin. Herzog. Kurfürstlicher. Erbdecker des Throns. 1808 Columbus trifft in Seiten in Cadiz ein. 807 Entdeckung der heiligen Katharina von Aleksandria.

25. November.

Sonnen-Anfang 7 U. 15 M. | Mond-Anfang 12 U. 17 M.

Donnerstag. 4, 9, | Mond-Anfang 7 U. 14 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1295 + Aliens XII, König von Spanien. 1870 Kontinent mit Baden, dessen Kontingent ein unmittelbarer Bestandteil des bestreiten Heeres war. 1868 + Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen. 1865 + Heinrich Barth zu Berlin. Herzog. Kurfürstlicher. Erbdecker des Throns. 1808 Columbus trifft in Seiten in Cadiz ein. 807 Entdeckung der heiligen Katharina von Aleksandria.

25. November.

Sonnen-Anfang 7 U. 15 M. | Mond-Anfang 12 U. 17 M.

Donnerstag. 4, 9, | Mond-Anfang 7 U. 14 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1295 + Aliens XII, König von Spanien. 1870 Kontinent mit Baden, dessen Kontingent ein unmittelbarer Bestandteil des bestreiten Heeres war. 1868 + Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen. 1865 + Heinrich Barth zu Berlin. Herzog. Kurfürstlicher. Erbdecker des Throns. 1808 Columbus trifft in Seiten in Cadiz ein. 807 Entdeckung der heiligen Katharina von Aleksandria.

25. November.

Sonnen-Anfang 7 U. 15 M. | Mond-Anfang 12 U. 17 M.

Donnerstag. 4, 9, | Mond-Anfang 7 U. 14 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1295 + Aliens XII, König von Spanien. 1870 Kontinent mit Baden, dessen Kontingent ein unmittelbarer Bestandteil des bestreiten Heeres war. 1868 + Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen. 1865 + Heinrich Barth zu Berlin. Herzog. Kurfürstlicher. Erbdecker des Throns. 1808 Columbus trifft in Seiten in Cadiz ein. 807 Entdeckung der heiligen Katharina von Aleksandria.

25. November.

Sonnen-Anfang 7 U. 15 M. | Mond-Anfang 12 U. 17 M.

Donnerstag. 4, 9, | Mond-Anfang 7 U. 14 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1295 + Aliens XII, König von Spanien. 1870 Kontinent mit Baden, dessen Kontingent ein unmittelbarer Bestandteil des bestreiten Heeres war. 1868 + Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen. 1865 + Heinrich Barth zu Berlin. Herzog. Kurfürstlicher. Erbdecker des Throns. 1808 Columbus trifft in Seiten in Cadiz ein. 807 Entdeckung der heiligen Katharina von Aleksandria.

25. November.

Sonnen-Anfang 7 U. 15 M. | Mond-Anfang 12 U. 17 M.

Donnerstag. 4, 9, | Mond-Anfang 7 U. 14 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1295 + Aliens XII, König von Spanien. 1870 Kontinent mit Baden, dessen Kontingent ein unmittelbarer Bestandteil des bestreiten Heeres war. 1868 + Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen. 1865 + Heinrich Barth zu Berlin. Herzog. Kurfürstlicher. Erbdecker des Throns. 1808 Columbus trifft in Seiten in Cadiz ein. 807 Entdeckung der heiligen Katharina von Aleksandria.

25. November.

Sonnen-Anfang 7 U. 15 M. | Mond-Anfang 12 U. 17 M.

Donnerstag. 4, 9, | Mond-Anfang 7 U. 14 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1295 + Aliens XII, König von Spanien. 1870 Kontinent mit Baden, dessen Kontingent ein unmittelbarer Bestandteil des bestreiten Heeres war. 1868 + Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen. 1865 + Heinrich Barth zu Berlin. Herzog. Kurfürstlicher. Erbdecker des Throns. 1808 Columbus trifft in Seiten in Cadiz ein. 807 Entdeckung der heiligen Katharina von Aleksandria.

25. November.

Sonnen-Anfang 7 U. 15 M. | Mond-Anfang 12 U. 17 M.

Donnerstag. 4, 9, | Mond-Anfang 7 U. 14 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1295 + Aliens XII, König von Spanien. 1870 Kontinent mit Baden, dessen Kontingent ein unmittelbarer Bestandteil des bestreiten Heeres war. 1868 + Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen. 1865 + Heinrich Barth zu Berlin. Herzog. Kurfürstlicher. Erbdecker des Throns. 1808 Columbus trifft in Seiten in Cadiz ein. 807 Entdeckung der heiligen Katharina von Aleksandria.

25. November.

Sonnen-Anfang 7 U. 15 M. | Mond-Anfang 12 U. 17 M.

Donnerstag. 4, 9, | Mond-Anfang 7 U. 14 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1295 + Aliens XII, König von Spanien. 1870 Kontinent mit Baden, dessen Kontingent ein unmittelbarer Bestandteil des bestreiten Heeres war. 1868 + Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen. 1865 + Heinrich Barth zu Berlin. Herzog. Kurfürstlicher. Erbdecker des Throns. 1808 Columbus trifft in Seiten in Cadiz ein. 807 Entdeckung der heiligen Katharina von Aleksandria.

25. November.

Sonnen-Anfang 7 U. 15 M. | Mond-Anfang 12 U. 17 M.

Donnerstag. 4, 9, | Mond-Anfang 7 U. 14 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1295 + Aliens XII, König von Spanien. 1870 Kontinent mit Baden, dessen Kontingent ein unmittelbarer Bestandteil des bestreiten Heeres war. 1868 + Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen. 1865 + Heinrich Barth zu Berlin. Herzog. Kurfürstlicher. Erbdecker des Throns. 1808 Columbus trifft in Seiten in Cadiz ein. 807 Entdeckung der heiligen Katharina von Aleksandria.

25. November.

Sonnen-Anfang 7 U. 15 M. | Mond-Anfang 12 U. 17 M.

Donnerstag. 4, 9, | Mond-Anfang 7 U. 14 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1295 + Aliens XII, König von Spanien. 1870 Kontinent mit Baden, dessen Kontingent ein unmittelbarer Bestandteil des bestreiten Heeres war. 1868 + Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen. 1865 + Heinrich Barth zu Berlin. Herzog. Kurfürstlicher. Erbdecker des Throns. 1808 Columbus trifft in Seiten in Cadiz ein. 807 Entdeckung der heiligen Katharina von Aleksandria.

25. November.

Sonnen-Anfang 7 U. 15 M. | Mond-Anfang 12 U. 17 M.

Donnerstag

schäften im Kampfe messen. Diese spannenden Wettkämpfe werden auf dem Sportplatz an der Tarnowa-Straße Nr. 87/89 ausgetragen und zwar werden sich am Vormittag um 10 Uhr die Mannschaften des Budzer Meisters "Newcastle" mit der "Corona I" und am Nachmittag um 2½ Uhr die "Warschawianka" mit "Lublin Club Sportowy" gegenüber stehen. "Corona I" ist den Budzern bereits von dem Spieß mit dem Fußballclub "Viktoria" hier bekannt, wobei bekanntlich die "Corona" als Sieger hervorging. Das Zusammenspiel der "Corona I" ist ein vorzügliches, dessenlchen aber bestätigt auch unser Meister "Newcastle" über eine vorzüglich trainierte Mannschaft, so daß man auf den Ausgang dieses Wettkampfes allgemein gespannt ist. "Lublin Club Sportowy" hält mit der "Warschawianka" schon einmal einen Kampf in Warschau aufgenommen, der s. St. mit 1:1 endete und somit resultlos verließ. Andernfalls wird den Budzern Fußballern hiermit Gelegenheit geboten, zwei heimische Klämpe zu bewundern und das Spiel der Warschauer Gäste zu bewundern. Wie groß das Interesse für den Fußballsport in unserer Stadt ist, beweist ja der Besuch der Spiele mit den "Breslauern" und "Krakauern" in Heleneburg bei Genug. Für unsere Fußballer und die zahlreichen Freunde dieses Sports wird daher wohl auch am Sonntag wiederum die Devise lauten: "Auf nach dem Sportplatz an der Tarnowa-Straße!"

Aus Warschau.

Neberraschende Entdeckung. Zu unserer Spitzmarke in unserer gestrigen Abendausgabe gebrachten Notiz erkannten wir, daß in der Stadt das Gericht zirkulierte, die in der litauischen Bäckerei gefundene Waffen und Patronen seien für die albanischen Aufständischen in der Türkei bestimmt gewesen.

Parlament.

Bleichsduma.

(Telegraphischer Bericht)

P. Petersburg, 24. November.

Den Vorsitz führt Kustoff Wolkonski. Es gelangen zunächst die inzwischen eingelösenen Angelegenheiten zur Verleistung, unter denen das vom Finanzminister eingereichte Gesetzesprojekt über den Auslauf der Warschauer Eisenbahnen sich befindet, sowie das Gesetzesprojekt über die Abschaffung der Prämien für die Ausschuß von Spiritus nach der Mandschurei.

Sodann werden die Debatten über die Hilfsleistung von Seiten der Regierung an die von der Ministerie Betroffenen fortgesetzt.

Abg. Petrov III schlägt in einer einstündigen Rede die Not, die unter der Bevölkerung im Gouvernement Perm herrscht und weist darauf hin, wie wenig Nutzen die öffentlichen Arbeiten gebracht haben. Die Arbeiterguppe erklärt die geradezu "chronischen Missernten" nicht als durch einen Kausal, sondern als durch den politisch ökonomischen Ausbau des Landes, durch das Fehlen der öffentlichen Selbstständigkeit und durch die geringen Mittel entstanden.

Abg. Gutorov, der die Bedingungen der Verpflegungshilfe und der Organisation der öffentlichen Arbeiten im Gouv. Ufa einer Kritik unterzieht, weist darauf hin, daß die Landesverwaltung rechtzeitig die Gouvernementsadministration über den Umfang des hereinbrechenden Elends aufmerksam machte. Die Gouvernements-Administration habe jedoch damals die Berechnungen der Landesverwaltung für übertrieben angesehen, während das Ministerium seinerseits die Uffsignierungen noch weiter reduzierte und außerdem diese noch verzögert anwies. Redner ist der Ansicht, daß die Bleichsduma die Verpflegungshilfe selbst in die Hand nehmen müsse, u. d. auf dem Wege, daß sie eine Verpflegungskommission wählt.

Abg. Charlamow motiviert in einer detaillierten Rede die von den Vertretern der Rosakengebiete eingebrachte Übergangsformel, in der es für notwendig erkannt wird, daß die Bedürfnisse für die Verpflegung der kriegerischen Bevölkerung in den Rosakengebieten, so bald sie nicht aus britischen Quellen gedeckt werden, unverhältnis auf Kosten des allgemeinen Reichs-Verpflegungsfonds befriedigt werden müssen und daß bei der Verpflegungsreform eine neue Ordnung in der Art und Weise der Ausstellung und Rangordnung des allgemeinen Reichs-Verpflegungsfonds festgesetzt wird. (Beifall luts.)

Abg. Schigarew erblieb in dem Verlauf der Verpflegungskampagne noch immer dieselbe vollständige Unmöglichkeit sowie den Mangel einer gemeinsamen Tätigkeit als auch den Mangel an einem genau verzeichneten Plan.

Abg. Makarow 2 vom Platz aus: "Der Untergang von Pompeji!"

Abg. Schigarew fortsetzend: Von dem Moment an, wo mit der Einführung der Verpflegungskommission den Händen der britischen Leute entzogen und den Beamen übergeben wurde, durchlebt Russland eine Hungersnot nach der anderen. Redner macht der Regierung den Vorwurf, daß sie falsche Daten aufstellt, die daraus gerichtet sind, den Umfang der Not zu verkleinern und erblieb sodann in den Mitteilungen des Auswärtsbüros das beständige Bestreben nach einer offiziellen Heuchelei, die unsäglich ist, die Wahrheit zu sagen. Indem sich Redner hierauf noch den Telegrafen

gen zuwendet, die infolge der Hungersnot anbrechen und das Fehlen jedweder ärztlichen Statistik hervorhebt, weist er darauf hin, daß der Ministerpräsident in seiner Rede auf die Fragen, ob Maßregeln gegen den Verlauf von persönlichen Vändern zwecks Stillung des Hungers ergreifen würden sowie darüber, ob der Privatinitiative keine Beschränkungen auferlegt würden, überhaupt keine Antwort erzielte. (Beifall im Zentrum und links.)

Abg. Kovalew hält es für unmöglich, daß die Regierung sich nicht bereit erklären sollte, über die in Angriff genommenen und projektierten Maßregeln in unserem allgemeinen Kampf mit der Hungersnot Bericht zu erstellen. Diese Verantwortlichkeit schlägt nicht die Möglichkeit einiger vorausnommener Fehler aus und verneint auch noch nicht alle Hindernisse zu deren Bekämpfung. Sich mit den Erklärungen des Präsidenten des Ministerats für Kreditkredit erfreut, erachtet es Redner für notwendig, die für die Zukunft unausschöbbaren Abhängigkeiten in der gegenwärtigen Ordnung hervorzuheben. Daraunter befinden sich: die Abänderung der Ordnung bei der Einholung der Nachrichten über die Ernteausbisse, die Einführung einer ärztlichen Statistik, die Gründung von Kreditgesellschaften sowie von Gesellschaften für Kleinkredit usw. Selbstverständlich könnte die Regierung nicht zulassen, daß irgend eine Art von Wohltätigkeit einfließt an einer politischen Propaganda, jedoch dürfte sie auch niemals den guten Gefühlen und den Wünschen, den Hungernden Hilfe zu erteilen, Hindernisse in den Weg legen. Bei diesem Zwecke sei es notwendig, an den Orten der Ministerie die Handarbeit-Industrie zu entwickeln, damit für die Hungernden ein Erwerb geschaffen wird. Den Hungernden Hilfe ertheilen müsse man in weitesten Massstäbe. Sollten hierzu staatliche Reservefonds erforderlich sein, so macht eine Anleihe, aber nicht die Hungernden. Zum Schlus seiner Rede bringt Abg. Kapustin im Auftrage der Oberbürgermeister eine Übergangsformel ein.

Abg. Iwrow 1, der soeben erst aus dem Balaschowschen Kreise zurückgekehrt ist, wo er sich an den Arbeiten beteiligte, erklärt, daß er tatsächlich noch sehr viele Fehler konstatieren möchte, wie z. B. das Fehlen eines Systems sowie rechtsrechtlich ausgearbeiteter Pläne. Trotzdem aber dulde sich die Regierung durch zeitweilige Misserfolge nicht entmutigen lassen, denn Arbeiten, die rationell ausgeschöpft werden, können in Zukunft das beste Mittel im Kampfe mit den Missernten werden. Die Regierung müßte sich deshalb die Winterzeit zunutzen machen. Redner illustriert sodann die Bildseite der öffentlichen Arbeiten, dank welchen es der Bevölkerung ermöglicht wurde, sich bedeutende Mittel zu erwerben, so daß sie es nicht nötig hatte, ihre Bäckereien zu verkaufen, oder ihre Schuldenlast zu vermehren. Hierauf fordert Redner die Regierung auf, der Wohltätigkeit von Privatpersonen und Institutionen keine Hindernisse in den Weg zu legen, denn, wenn die Regierung auch über Geld verfügt, so kann sie doch niemals selbststaatlicher Arbeiters entbehren, die ihr nur die Gesellschaft geben kann. In diesem Zweck aber sei es notwendig, die Landschaftsverwaltung zu reformieren, damit diese ein lebendiges Organ im örtlichen Leben wird. (Fortsetzung folgt.)

Telegramme.

Petersburg, 24. November. (P. T.-A.) Aus Anlaß der Zeitungsberichte über den Rücktritt des Generals Tolmatschew wurde das Informations-Bureau ermächtigt zu erklären, daß die Frage in Sachen der Entfernung des Generals Tolmatschew vom Posten eines Odessaer Stadthauptmanns bereits im August eine endgültig beschlossene Sache war. Die Absicht, General Tolmatschew zum Kommandeur des abg. Gendarmeriekörpers zu ernennen, bestand gleichfalls nicht.

Petersburg, 24. November. (P. T.-A.) Die Gerichte über eine Ertrankung des Verkehrsministers Blachow werden offiziell demontiert.

Kiew, 24. November. (P. T.-A.) Hier verschied heute der Akademiker-Architekt Nikolajew.

Tula, 24. November. (P. T.-A.) Ein Arrestant, der an Gesangsauftritten auf die Straße hinausgelöst wurde, versuchte zu fliehen, indem er den Aufseher mit einem Browningrevolver bedrohte. Der Arrestant wurde während der Verfolgung erschossen.

Wladimir, 24. November. (P. T.-A.) Die Navigation auf der Oka ist eingestellt worden.

Astrachan, 24. November. (P. T.-A.) In Kutschus verstarb an der Pest eine Person.

Wladivostok, 24. November. (P. T.-A.) Durch den im Laufe von 3 Tagen vorliegenden Tsunami wurden hier bedeutende Verherungen angerichtet. Auf der Straße ertrank ein Chines.

Tjumen, 24. November. (P. T.-A.) Morgen wird auf der Linie Tjumen—Salutorowski—Tschim der regelmäßige Passagierverkehr eröffnet.

Liverpool, 24. November. (P. T.-A.) Während der Explosion in der Delfuchsfabrik wurden 12 Arbeiter getötet.

Stockholm, 24. November. An dem schwedischen Kronprinzen wurde heute eine Blinddarmanoperation vorgenommen. Der Kronprinz hatte sich schon seit einigen Tagen unwohl gefühlt. Bei der heute frisch vorgenommenen Untersuchung wurde hochgradige Blinddarmentzündung festgestellt, worauf ohne Verzug die Operation angeordnet wurde, die Professor Berg vollzog. Der Eingriff verlief durchaus glücklich; daß Verlust des Kronprinzen ist jetzt den Umständen nach auszudenken.

Vigo, 27. November. In Chaves ist ein

monarchistisches Komplott entdeckt worden. Alle Unteroffiziere der Garde hatten sich verschworen, die Offiziere in dem Augenblick zu ermorden, da die Monarchisten von Chaves erschienen wüssten. Ein Sergeant sollte hierauf den Oberbefehl über die Besatzung übernehmen.

Paris, 24. November. (P. T.-A.) Die Bahnhofswaltung gibt bekannt, daß die Eisenbahnkatastrophe auf der Brücke über den Thouet-Fluß dadurch hervorgerufen wurde, daß sich unter dem Druck der während der letzten Überflutung angelammelten Wassermassen ein Strebesteller gesetzelt hat. Aller Wahrscheinlichkeit nach sind 22 Personen umgekommen. Sieben Angestellte werden noch vermisst.

Madrid, 24. November. (P. T.-A.) Auf einem Balkon, das zu Ehren der Municipalität veranstaltet wurde, hielt der Premierminister eine Rede, in der er hervorholte, daß Spanien während den französisch-spanischen Verhandlungen seine Rechte und Interessen in entschiedenster Weise wahren wird.

Rom, 24. November. (P. T.-A.) Aus Florenz wird gemeldet, daß das geradezu Bild "Fra Angelico" wiedergefunden wurde.

Zur Revolution in China.

Peking, 24. November. (P. T.-A.) Das diplomatische Korps hat beschlossen, die Wache bei den einzelnen Missionen bis auf 300 Mann zu erhöhen.

Paris, 24. November. (P. T.-A.) Der chinesische Revolutionär Sun Yat Sen, der sich gegenwärtig in Paris aufhält, erklärte den Journalisten, daß die chinesischen Revolutionäre beschäftigten, eine Republik nach dem Muster der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu gründen.

Charbin, 24. November. (P. T.-A.) Aus Chulana wird gemeldet, daß ebenfalls zahlreich besuchte Versammlungen von Offizieren, Beamten und Mandchus stattfinden. Der Vorsitzende, der auf die Vergewaltigungen der Mandchus durch die chinesischen Revolutionäre hinwies, brachte in Vorschlag, einen bewaffneten Selbstschutz zu organisieren. Dieser Vorschlag wurde angenommen. An die Adresse der Revolutionären wurden Drohungen einer blutigen Abrechnung ausgestossen, falls diese den Versuch machen sollten, die Stadt zu besetzen.

Changhai, 24. November. (P. T.-A.) 800 Böglinge der Militärschule in Baodingfu sind heute hier eingetroffen und haben sich den Revolutionären angegeschlossen. Die Kriegssignale, die von den Revolutionären herausgegeben wurden, werden von den Russen nicht angenommen. Aus Nanjing eingetroffenen Nachrichten aufgrund einer blutigen Abrechnung ausgestossen, falls diese den Versuch machen sollten, die Stadt zu besetzen.

Peking, 24. November. (P. T.-A.) In ganz China erklärte einen Vertreter des "Journal de Peking", daß es seine Absicht sei, gemäß den Wünschen der Volksmasse und in enger Gemeinschaft mit den Volksvertretern zu arbeiten. Er willigte anfänglich eine Verbindung des Landes und die Annahme einer konstitutionellen Monarchie durch das Volk zu erreichen. Amischen dem Premier und der konstitutionellen Kammer hörte voller Einigkeit. Dieser Tage wird der Premier eine Sitzung der Kammer besuchen und ebenfalls Maßregeln zur Beilegung der zwischen den Deputierten ausgebrochenen politischen Meinungsverschiedenheiten ergreifen. Außerdem beschließt der Premier bei französischen Kapitalisten oder bei einem Bankenrat von 4 Märkten eine Anleihe von 20 Millionen aufzunehmen. Das Einverständnis der Kammer zur Annahme dieser Anleihe ist so gut wie gesichert. Die Konzessionen in Tsinanfu machen den in Schantung ansässigen Ausländern den Vorschlag, sich nach Tschifu zu begeben. Der Präses der autonomen Verwaltung in Schantung bedroht alle Chinesen, die sich an das Leben und Eigentum der Ausländer vergreifen sollten, mit dem Tode. Während den Verhandlungen der Regierungsbefragten mit dem General der Revolutionären kam die Absezung der Mandchukönig auf.

Schiffskatastrophe.

Triest, 24. November. (P. T.-A.) Der Dampfer der Italienischen Gesellschaft "Molossia" ist während eines Sturmes an der Küste von Istrien gesunken. 60 Männer ertranken, 10 wurden gerettet.

Gesunkenes Torpedoboot.

Tolto, 24. November. (P. T.-A.) Das japanische Torpedoboot "Kari-Same" ist während des heftigen Sturmes an den Ufern der Prov. Simeon gefunken. 45 Männer der Besatzung ertranken.

Vörsenberichte

der "Neuen Budzer Zeitung"

St. Petersburg, den 24. November.

Tendenz: Kons. behauptet: Privathypotheken besser: Dienstbotenwerte im allgemeinen flau, etwas schwächer; von den Brämenloosen war die erste Anleihe im Sinter bestanden.

Wechselkurs: gestern heute.

Wechselkurs auf London M. 10. Pf. St. —.

Thet " London 94.85 94.85

Wechselkurs " Berlin 46.28 46.22

Wechselkurs " Paris 87.51 87.51

Fonds: gestern heute.

5% Staatsrente 92 1/2 92 1/2

5% Januar Staatsamt. 1909 I. Cat. 103 1/2 103 1/2

5% " II. Cat. 103 1/2 103 1/2

5% " III. Cat. 325 324

5 1/2% Russ. Staats. 1908 10 1/2 10 1/2

5% Russ. Staats. 1908 103 1/2 103 1/2

4 1/2% Russ. Staatsamt. 1909 99 1/2 99 1/2

4% Staatsbriefe der Adels-Akademie 91 91

5% Staatsbriefe der Adels-Akademie 99 1/2 99 1/2

4% Berl. Staats. der Bauern-Akademie 92 92

5% innere ramen-Anleihe I. 1884 100 100

5% " II. 1888 490 488

5% " III. 1891 374 372

5 1/2% Russ. Staats. der Adels-Akademie 86 86

5% Russ. russ. Reg. Bob. Kreditk. 270 285

Allien der Commerzbanken 290 288

Rhein.-Duische Bank 597 592 1/2

Volga-Kamae. Bank 1020 1017

Russ. Bank für ausw. Handel 401 399

Russ.-Chinesische Bank 275

St. Petersburg. Internationale Bank 588 587

St. Petersburg. Disconto- u. Kreditk. 583 533

" Handelsbank 270 285

Rigaer Kommerzbank 290 288

Union-Bank 290 288

Allien der Rapha.-Industrie.

Gesellschaften.

Balt. Rapha.-Gesellschaft . . .

Nachruf.

Den Angehörigen unseres Vereins machen wir hierdurch die traurige Mitteilung, daß uns unser allzeit verehrtes, wertvolles Mitglied,

Herr Oskar Rade

durch den Tod entlassen worden ist. Wir werben dem Verstorbenen stets ein treues Andenken bewahren.

Christlicher Kommisverein
zu gegen. Unterstützung in Lodz.

5461

Ptattendorf.
Restaurant A. BRAUNE,
Przedmiesciana-Straße Nr. 64. =

Sonntag, den 25. November a. abends

15462

</div